^K 5. »84».

Laibacher Zeitung.

LamstHI oen 16. Uänner.

Hllyrien.

X-)ie Landesstelle hat miltlls D»cvet vom ll. Delemder ^8^0, Z. 22477, die zu Commenda St'. Peter erl.digt gewesene KranktichauK - A:ztessielle dem Joseph Supan, No^ioiims und c:il^rui7^« vi'., vllliehen. — Laibach den ll.Dtcember igtzo.

Das Domcapltel in Laiback hat unterm 5. lanner d. I. das erledlgte, von s»in«m Patronate abhangige Pfarrvicariat St. lobst od Billich-2^atz, <m Adelsberger Kreise, dem Bergstadtpfall' "operator m Idria, Andreas P.zhar, v.rlithen.

Toulon. 27. December. Die nemsien Nachr'cht.n a^ Algi.r sind vom 22 December. Emige ^e.ehg kamen nach Boliba u«d ,chlugm den. Ge:'"ral Ehangarni.r einen Vert^g mil Abd-El-Ka. °«r vor. Dec General a.uwo.le.e, er wolle von Add-^ -Kader nichtS hören, w.nn sie ober fiir ."gene n.t.bn.n zn unt.rhand.ln. Die Hä«ptl-nge enl.e « n' ste ^Ulen die Sache ln ErwHgung zi.h.^ und relst.n wieder ab. Dcr M.rkt von Buffarik wird jetzt wieder von den Arabern brachten Man ° ^' "° ^^en dorlhin zum Verkau^ und M """ """^ """ ^"s ""« Med.ah «°n d.r "" '^ ^"""'^" 3anuar. Die Nachrichl ist Cavai M deah ausgefuhrt, hat stch b,st^,^. ' " "

K«der ^ ttanzosischea B.atcern soll Add-El. «'"t d«r 3 ^^mv^rlig in Tlemsan b,sinden. «o ,r ^ bes^'"^"^" "'^ regular.n Cavalleriecrps ^"nzosick°'^^' ^" Exercirmeisl.r dess.ld.n sind l'l dtn « ,~ ^"'"" "°" ^"^ ber Spahis. Un- "Menstammcn an der Tafna soll in Folge ber kiihnen Nazjias d,s Generals Lamoriclere Aufregung und Schrecken herlschen. Di« Unzufliebenheit 8«g,n Abd'El-Kader hat in der Prooinz Oran einen hohen Grab elreicht, und all die sonst so hochmuthi-»en und fanalischen Slamme «rkla«n sich fur den

In eu Neville traf am 23. Dtcember durch den Telegraphen der Befehl an die Obersten dec neuen Reiterregimenter, welche baselbst organlsirt werden, ,in, VemKciegsminister tin, Liste derMannschaft, welche bereits ins Feld gestellt wllden tonne, vorzulegen. Die Einudung dieser Regimenter wild eifrigst betrieben. Gegenwarllg zahlt jedeS derselben Loo Mann und 200 Pferde. (Allg. H.)

Am 26. December haben sich dl« SchiffSm«Ml» schaften von der Fregatle »Vell« Poule" und v»n bir Corvette ,,Favorite," wclche den Sarg deS Kaisers Napoleon nach Paris begleitet halten, mil dem Prinzen von loinville, ihrem Commandanten, «n del Spitze, aus der Mililarschule, wo sie einqusllirt find, nach den Tuilerlen verfugt, wo sie von dem Prinzen in den sogenannten ,,Saal der Marsckalle" z«ful)rl wurden. — Der Konig, der sich, in Begleil lung der Kom'ginn, der Prinztssinnen, d,r Htrz»ge von Nemours und Aumale, und des M<ninen»ini, sters Duperre, in btn gedachten Saal verfugt Halle, ging an d,r Fronte dieser Secleule vorüber, welche den Ruf: E« lebe der ^Snig! erlSnen lietzen. — Hierauf stellte sich der Ksnig in die Mitle, unb sprach folgenderma^en: Meine lieben Kam raden, meine braven Seelcule! Da die Willerung ,i mir nicht glstaltel Hal, Euch die Revue passir,n zu las. s>>„ wie ich es mil vorgenommm, so hade ich Euch um Mich versammelt, um Euch meine ganze Zufriebenhtit mil dem Benehmen d,r ,,Belle Poule' unb «Favoril«« b«i Gelegenheit der Mission, di, Ihr ersullt habt, zu bezcugen. Ich hade gcwlinschl, Ihr sollltt den Leichnam dls KaisctS Napclccu, ben ich

Frankreich wiedergegebtn zu haben mich gliicklich schatze, bis inmitten dec Hauptstadt begleiten, und mit Nergnugen lege ich gegen Eilch die Acheung an d^n Tag, die ich fur die Marine bege. Ich habt terselben davon ein meinem Herzen theures Pfand gegeben, indem ich meinen Sohn in ihre R«ih«n ste^te, mid ich sehitte mich d^c»ach, Ellch zu sagcn, wie sehr ich mich deS Verlcaliens und der Liebe er< f^eue. l'ie cr Ellch einsto^t. An welche Otte, in lrelche Seestriche Cuch auch die Pflicht gegen unscr Borland fuhret, Ihc wcrbct ihn fills deceit sinden. Einc G«fahren zu theilen l'nb mil Euch die Chre deS franzosischen Namens uud de« Ruhm uuserer Flaggi aufrecht zu fallen, letzl, mein licber Admi' ral (sprach der Honig zu dem Mariileminister ge« wendet), lufen Sie diejenigen bieftr braven Seeleule bei Namen altf, die das Kreuz dec Ehrenlegion er« halteu sollen, damit ich das Vergnugen hade, ftldst es denselben einjuhandigen." Folgt der namentliche Aufruf und die Ehre>'kreuzytitt)tilung an verschiedene Olsijiere und Seeleute. Auch der Abb« Coquereau hat bas Krluz der Ehrenlcgion erhalten.

Die Seeleute der Belle Poule und dec Favorite sind am 23. December abgereist. Es h«i^l, die B«ll« Poule werde a»bald wieder unter dem Befehl deS Prinzen loinville unter Segel gehen, unb nach dem chinesischen Meece steuern.—?ln der Stelie. ^wo die Neste Napoleons den franzostschen Boden zum <rstenmal beruhrt haben, soll zu Courbeuoi eine sttinerne Saule errichlet werden. (O»st. B.)

Dem Moniteur zufolge hatte ein Invalide die Neugierde und die AuZdauer, «ine ann^helude Zcihluog der Personen vorzunehmen, welche seit dem III. December nach dem Invalidenhotel g«stromt wHs<n, ucn den sterblichen Ueberresten Vi^poleonS ihre Hllldigung darzubringen. Der Zablung des In» validen zufolge, hatten sich am t6. December90.000, 5M 17. 85,000, am 18. 100,000, an, 13. 70.000, am 20. 30,000, <lM 2l. 100.000, am 22. 115,000, am 2Z. lll),000, endlich am 24. «20,000 Besuchen« de tingcfunden.

In dec lln)lo 6« p^arMHois von Paris fanb am ol. December wahrend des VersuchS d<» Ver. wandlung des kohlensauren OHses zu einem festen Korper -^ Versuche die biSher voll?l)mmen gelungcn warcn — tine Explosion d<S grgossenen Apparats Stall. Er zersprang mil der GlwZtt eil'ee Gtschlitzes. Dec Pc,:parator, Hr. Vussy, ward an die Wand gtschleudect, ein Schenkel ihin vom Le,bf gerissen und ter anoere furchtbar vcrstlimm?':. Ht. Ouma^ be» am Moncag zuvor unter den Aug,n eln«s zahlreichen Audiloriums denftlben Veisuch gemacht Halle, erklFrle am Zl., datz der Bersuch ,on nun an nicht mehr in einem 6ff,nllichln Curse Statt sinden konne. Die Bruchstucke d,s Appar^tS »aien bi« ties in di« Mauern eingedrungen. Ware das Unglucк wahrend der Vorlcsung gcschehen, so miiKctn die golgen furchcbar gewesen seyn. Hr. Orsil« halt? deu Tag zuvor im Amphitheater der Loolo 6« lUoll^cmo densilben Versuch bci Anwesenheit von 1200 Sludenlen yem^cht. Hr. Thilorier, filr dessen Curs der Versuch vorbereitet ward, und der ihn seit einem lahr oft gemacht H.Ule, war gerade <in,n Augenblick vor der Explosion in ein denachdarteS Cabinet gegangen, um dort etivas zu holen. (Allg. Z.)

^roVdritannien.

London, 29. Deeember. Wir vernehmen aus guter Quelle in Paris, dah dle franzosische Nsgie' rung mil dem Elgebnitz b,r Nemshungen dcb Ba» tens v. Mounler, ein besstles Einverstandnitz zwischen den deiden Nationen hcrzusteUen, sehr zusritden ist. Seine Mission, welche ganz vertraulicher und dabei sthc zarter Natur war, scheint hauptsach. lich dahin abgetweckt zu haben, Frankreich del d,r desiinlioe!, Veiltgung ber orientalischen Frage zil dlthtiliqen. un,d dem luliuSvertrage, rvo moglich, einen Vertfng jwischen den funs Grotzmachlen und bem Sultan zu substilu!ren. Zugleich solll, cr im Austrag seiner Regierung England auf die Nothwendigkeit und ebm jetzt dargebotene Geleqenheit hinweisen, den politischcn und gcsillschaftlichfn Zulland der Christen in Syrien zu vcrb<lscrn und sie vor der Willkurherrschaft der neuen tuikischen PaschaS zu sch5tzen. Die hohe Achlung, worin Baron Mouniers Eharakter und Talent sowohl in Frauk^ reich alS in England stehen, in welchen beiden Lanbern er scit langer Zeit den lxdcutcndsten Staatsma'nnern wohl bekannl ist, machen ihn f3r so delicate Unlerhandlungen defenders gefignet.

Die zwischen Mehemed Alf und bem' Admiral Stopford abgeschlossene Uebereinkunft ist von der fcllher durch Commlldcre Napier eingeleilelen nicht wesentlich vecschicden. In dec That, del einzige (?) Differenzpunkt ist die Ze',t i«r Auslicferung dcr Flolte, und ditZ scheinc dock k^nlm ein Punkt von h>rn«ichtnd»r praktischer Wichtic^ktit zu seyn, uni daS zu lkchtfei-iigcn, was chne Zwcifel die grofe Mchlj^hl des Pi^blikums al6 ei>,« sehr unvlcdiente

Rugl liber NapicrS Verfahren tettachten wild. Wir wisstn freilich nicht, was der Inhall von Common dor< N.^pierS Instruction war; ab,r dcr Admiral bat doch schwerlich sechs Linicnschiffe u»d drei KriegS-danipsboote vor ?l!,xandria geschickt, blotz um seine ><igcne Dcmoustralion vom August zu ivitderholen. Zu lvilchcmZweck wurden sie dahin gcsendet? Nicht, um der ossenen Küste gegmüber vor Auker zn liegen, wabrend der Admiral sclbst in Marmorizja «inlief. Dennoch scheint so etwaS der Fall c,t,»<' sen zu scyn, wenn man nach dem Tone schlietzcn bars, in welchtlN Slopford von dec November-^olivention spricht. Er ,,bedauert, daff sie abgcschlessen word?:,," er ,,kann sie nicht gutheiZen oder ratiflcillN," <s ist ,,eint uvereilte und unautorisirle U,b«reink>inft," und doch sehen wir nicht ein, datz d»r Admiral und sein Flaggenofsizier es »i«l lxffer 8»m«cht haben. Wenn Commodore Napier auf seine eigene Vcranllvortung handelte, so scheint er die Aiihalcungsbrsehle seineS Vorgesetzten wenigsteno slhr schalsstnllig vcraus ercalhen zu haben. Gewitz, eS w«« der tollste Thorenstreich gewesen, daS Geschwader dts Commodore vor Alexandria zu beordern, <o wHre denn mil der Vollmacht, zu unlcrhandeln, od,i, rvtnn das fehlschlug, zu handeln. War er zum Unlerhandeln eimächligt, so ist, glauben wir, durch eine roch höhere Aulolilat ais die d«s ?ldmi'rale Slopfoid emschleden, da^ dcr Commodore mil i^rsolg unlerhandtlt hat. Und wenn er zum Unierhandeln vder H.nideln nicht erma'chligl war, dann solii, Stopford ihm vielmehr danken a!s ihn ladeln, t«l! ei b^ Vcrcmtworluiig auf seine eigenen Schul-llrn gfnommrn. In ai'dercr Hinsicht lauten die Nachlichien hcchst ^lilistig. Dir Pascha ist bereit sich lin° vecweill den Forderungen deS Sullans zu fugen, s° day einer daldigtn Beilegung der Fragt nichts mchr im Wcge zu stehcn scheinl.

Ein englifchti Tourist im Orient schreibt aus N,lca'a clllo. 12. December: »Commodore Napicr 8>ll den Arabern, denen solche kühne Charaktere zusagen, nls «,n zwliler LölVenderz oder Sultan al Kcvir ^"nabarde. Auch ist er vereilS der Gegenstand d»S "^lkkadci-glaublns gewolden; man leg! ihm ein burch Z^uber gefestigtes Leben bei, dem wedcr Stahl "^ Vlei elwas anhaben kann. Wenn eine Schlacht ""bei ist. f^^^ ^ sei,^n Nock auf und schultelt °'" Duhend Kugcln her^us, die ihn wohl gelrossen, ^er n,chl vcrlchl hadtn. Ferner, wenn er vor scinen ^'^l«n hcrrcitel, so,'spisj): cr, >ri« die fahrendcn Nil, ler Ariosis, «?n Paar Feinde liuf, und llagt sie wit ewe Fahne an der Lanze uber die Wahlsiatt."

(Allg. 3-)

Portugal.

Paris, l. lanner. Zur Aufklarung deS gessfnwanig uber die Dueroschissf.ihlt zwischcn Spanien mid Portugal emstandeNkN lZcnftictts durflcn folgende Vemelkungen wescnllich deitragen. Man sagt von spanischer Slile: der Traciat vom 21. August 1835 ist zu rechl bcstshend, er ist durch die beiben contrahirenden Theile fe!erl!ch latisicirt worden, vlfo kann seinem Vollzuge nichlS enlgegltistehcn. Dieses Argument kann ader nur difjenigen blenden, welche den Inhall des Verlrages nicht kennen. Es ist rich' tig, der Traccat exislirt und ist ralisicist, der H. Arlikel dlsselben sancuonilt das Princip der freien Due roschifffahrt. Indetz folgcn unmitltlrar die Ail. 2 und ^, welche die Abfassung lines von beid«n Theilcn »b«nfalls erst zu r.uisilirendln Neglements fur ditse Schlssfahrl n!s Erganzung des Traclats vorschreiben, und der Art. 11 sag: worllich: »So wie del Tariff !,nd das Reglemtnt. von wcl. chcm die Artiktl 3 und l» handeln. einmal von bliden contrahirendtn Thcilen genehmigt si»d, verstcht eS sich, da!) sit eincn in t cg c i r? n d r n Theil der gegnnra^igcn Ucdereiukunfl ausmachcn." Im spanischen Urlcxt laulel der Arlikel so: »l^lari'2 ^ re^lamento l?« czu« ir^l:m !<>» arti^ulo.^ 16 del ^r«««^uls couvollio." Die Worte ,,ei,,mal genehmigt von dciden Thtilen" entschciden. Ducch sie, dcr^n Wichliljkc t von Scilr der spanischcn Diplomatcn nicht gclU!^ crlvogen wolden M styn schcinc, ivird der V«rtrag ohne das Neglemenl zu nicht?, in seiner Giundlage zerstort, Spanicn, Ponugal gsgenuber die Haude gcbunden, nnd Portugal k^nn, wenn es will, ganz legaler Weise alle vorgeschlageu'n illegicmenls verwcrfen, wit es dietz mil einigcn wilklich bcreits geihan hat. Wir lassen die von Po,tugal bisher g<>^ machlen, sehr verucksichtigungsnx'rldcn Einwcndungsn, del denen es sich um eine Lebensftaye fur detfutende Zweige seiner agricolen Industrie und sei>l,S Handels handclt, h!cr bei Seile, und werfen noch einen VlickaufdieGrundlagebesVcrtrags selbst. Spanien li«hm ais Aue^angkpunkt und Basis seiner Nc-llamationen fur bie freie Echissfc-hrt auf dew Dueto und Tajo — dtNn fur letzttrcn gllIcn ganz ditselben

Verhaltnisse — die felcrlichcn Stipulations, bl« feststehenden und allerseitig anerkannten Beschlusse deS Wiener Congresses, welcher bekannllich «rklarl«, datz die Flüffs, welche verschiedene Slaaten durchsirömen, in Betreff deren freier Beschiffung, bis inK Meer gemeinschaftlich den Lanbtrn ang,ehor«n, di» sie durchströmen. Gegen diese Grundtag, lcltzt sich Mil Erfolg In Betreff des NechtspunkteS nichtS ,ln» wenben, unb der Ausgang dec Unterhandlungen bar, auf g'stutzt, konnte sonach e«in»n Augendlice zweifet' haft seyn üder die Haupcftage. Portugal n>u^t« und we>5 bit8 so wohl, dah, «s, um I>i,se Besiimmung des Wiener Congrlsses, dem sein R«prasentant so gut wie jcner SplMi«ns beiwohnle, zu neulralisrerr^ demselben, durch einen andern. Nefchlutz d«es<lb«n. Congresses das Gegengewicht zu halten suchce, Es behauptete namlich, auf d«ms«lb»n. Congrest sty ftstgesetzt worden, dah der PlaH von Olllvenza ihm uderlieferi werbe. Di«s«e Argument er» scheint aber nicht wohl als stichhaltig, abgesehlN davon, dal) «K einen Punkt betrifft, dee mil der Due» roftagt in^ gar ktiner Aeruhrung sttht^ Der Wiener Congress, entschied namldch in B»zug auf OUuenza nur, dah b'le hohen «0'ntta^irtnd»n T.H»Nt ihl« gul»n Dienste bei Spani«n «inl»g»n wmd«n, auf da^ die tesagte Feswng, Portugal. iuiuckg»g,»ben werde. D<«tz ist nichtS weicer alS. eine Art Anempfehlung, «in VermictlungsHnerbieten, das von dewjtnigin, an den «s gtrichtet ist, nach Belieben angenommen, oder zuruckgewiesen, werden kannf teiireswege ab«r eine positive, feierliche SlipulLlion, di« einen Theil deS europaischen StaatSiechts auSmachte. Al^ solche vcrsuchte aver Portugal «S geltend zu machen,, und eS geht daraus hervor, datz es^ jede Waffe her< vDcsucht, um nicht blo§ gegen das noch nicht zu Stands gtkommene, over seinerseits nenigstenS noch nicht approbttte Reglement, sontzem zegen den i2«r« trag vom 3l. Aug. 1825' selbst, be; dem alltrdings die meisten Vorlheile auf Stilt Spani«ns find, Hindernisse vorzuschieben, um bessen AuSfuhrung so liange als immer moglich zu veri3g,ln. (Allg. A)

Donische Dnseln.

Malta Times vom !5. Decemblr. Wir haben schon früher unser Abfahrlsbedauern tide, den nahew Abgang del bisherigen Lordobercommissars der jonischen I^seln, Sir Howard Dou» Kia^, ausK«druckt >, zu dess<n Nachfa>g«l der lhrenwerthe I. A. Sluart Mackensit llnannt lst. Die kraflige unb wachfame Administration des Sir Howard war es, lvelcher England eS zu verdankln hat, datz seinem Nesih der jonischen Inseln die Enlwlirfe der Faecionen nichls anzuhaben vermochten. Wir frag»n, isi «S nicht tine ungeschlckte Politi?, die elnen so llichtigen Gouverneur in einem Augenblick abruft, wo die mil dcr auf l<«<n Inseln bestehenden Oldnung ber Dinge Unzufriedenen ihr»n strafbar,n Pla^ nen noch keinlSwtgS enlsagt haben? Kennt w^n wirtlic!) dle Umcriebe der Inlriganten nicht, die s,ch in London im Dunkeln del einflutzreichen Peisonen ,ing«schl!chtn haben, um ihren Ansichten uver die Ablninistlatlon dec sieben Inseln Gellung zu veischaffen? Unler der erleuchlelen Verwallung deS Sir H. Douglas machten die antiblltischen, franzosisschen und rusfischen Factionen in Neapel, Malta, Alexandlia, Constantinopel und G<ri»chen!anb all« nur erdenkdaien ?lnstr«ngung«n, die Grundlagcn der britannischen Macht auf Malta und den jonischen Inseln zu untergraben. aber der PaliiotismuS unb das Tal,nl Sir Howards Hal fie v»r»itelt. Als Vtlez, fl"« uns»t« Behauplungen diene FolgendeS: Ein jun« gli Malllser, de« unlclngst von Bona zurlickkehrle, Hal unS erzahll, die Offiziert der franzosischen Befatzung jener Sladt halten laut ihr, Fieude dariiber geau^ert, dah Malta dttnnachst ln ihre Hande fallen werde, indem die Malleser selbst den Franzosen ihre Thore sffnen wurden. (l) Zum GluH ha: die E>n« nahme von St. Jean d'Acre fur den Augenblick wemgstenb die l,ntr>guen aller Feinbe Englands im Mitltlmeer paralWt. (Allg. Z.)

Suvamerik 3.

Dle letzten Nachrichlen au3 Buenos-Ayr ,3 find vom 2t., auS Montevideo vom29. Oltovet. Die Nlokade wurde so wenig sirenge gehandhabt. datz «ine groffe Masse von Waren nach Duenos.Ayres gebracht wurde, die Vlotade halt, so vi«l al« gar keine Wirkung. Alle in BuenoS.AvreS ans^ssizen Franzosen haden Anstalt zur Abltis, g»lroff«n: bi«» l^ her bewcchrle sie del Schuh des englischen Consuls gegen Veleibigung und ublt Behanblung. Am 25. October ist die franzosisch, Escadre unter den V>fehlen des ViceadmiralS von Mackau vorMomevidco angekommen. Man traf Vorlsereilungm zum An, griffs die Landungscompagnien lvaren bereils for,min. Man sollte zuerst in Martin»Garcia landen und

unb von dort nach Buenos'Ayres marschiren. Vor d«m Nio-de-la-Plata lagen aa franzosische Kriegs' schiffe v«n verschi«dtnst«r Gro'l3e. (Allg. Z.)

Vermischte Nachrichten.

Gratz den 2^>. Nov. Vei Gelcgenheit dcr zwciten Dcccnniums..Fcler der steycrmmkischcn Landwirthschafts-Gesclischaft in Gratz gcruhtcn So. kalierl. Hoheit der durchlauchtigste Herr Erzherzog Iohann, cchtcn und so ebcn mittclst cincs Carriers aus England übcrbrachtcn Kuhvockcn-Stoff dcm Magister dcr Chirurgie, Fcrdinand Ung.r, Auoschusi »n dcr ^andw.nhschafts.-Flliale St. Florian im 9)?.'/bui-gcr Kreisc, zu dcm Ende übergcbcn zu lassen, um mit diescm Stoffe cine oasclbst berclts vor« bereitete Kuhpockcn< Impfungs.Anstalt in das Lcden zu rufcn.

Nach dcn Zeugnissen mchrcrer Kunstverständig«r und dcn hicrul^er eingclangten ämtllchcn Benchten wuldc dic'ftl- Zweck vollkommen crrcicht, und die Form, so wie die rcgclmäsngc und lcbhafte Entwicklung, wclche an dcn zucrst an dcn Eurcrn cm. heimischcr Kühc und dann auch am menschlichm A^me h^rorgcrufcncn Pustcln wahrgcnommcn wur^ de, lasscn über die Echthcit und urki aftige Wirksamkeit dieses eigcntlichcn Kuhpocken-Stoffcs k^incn Zwcifel übrig, und gcwähvcn für dcsscn Schutzkraft als Impfstoff die vollkommmste Beiuhigung.

Auch ist dcr Fortgang der mit demsclben vorlenommcncn Impfungcn so eispriestlich, das; bcrcits '"« hinlanglichc Menge Stosses bereit ist, um dcn "'egen Mitchcilung dcssclbcn gcstclltcn Anfragcn "Nprechcn zu konncn. (Gratz. Z.)

Dcr ^uri-in' 1)«lK6" schreibt aus Noulcrs 3" der Nacht ^incs Sonnabcnds auf dcn Sonntag v. I. war in dcm Gasthofe zum Herzog von ^othrmgcn ein Feuer ausgebrochen, das so schncll um sich ^-iff, dasi die Bewohncr dcs Haufts sich "nangeklcidct zu rotten gczwungen warcn. Einc iun«e Frau, die Mutter zwcier Kinder, fioh in dcr ltc w'^""^ "'^ ^"'^ Tochtcrchcn an dcr Brust, A)rck^ "" andcres drcijahriges Kind in dcr " lchsten Vcrwirrung zurückgeblicbcn war. Die Mu ttcr a^r^.^.^.^,^ sciner soglcich; sie stosit ei ^" sch"erz,ch,s Gcschrei auS, lcgt ihrcn Saug. ing auf's Flammn ^^"' "'' ^"' ^ wuthig indie ^^NMcn^ntcr dcm lauten Nuf des Schrcckens und der Vestmzung, dcn die Zuschauer dieser Hardlung erhabener Vcrwegcnhcit ausstosien. Die Unglückliche sctzte sich cincm sichcrn Tode aus; aber dcr Himmel wachre übcr sie, sie crschcint wicdcr mit ihrer kostbaren Bürde, das Gcsicht gcfchwärzt, die Haare vcrscngt, und mit rauchcndcr Bcklcidung, vor Frcudc weincnd, und das Kind mit Kusfen bcdekkend, das sie dem Todc cntrisscn hat. Kaum ist sie über die Schwcll? dcs brenncndcn Gebäudes hcrausgetrcten, als dich mit furcht^'rlichcm Gckrache hinter ihr cinstiuzt.

Der ,,Courrier« sagt, :in gcwisslr Hr. Davison' auS Virginicn, sey nahe daran, das lange versuchte Problem des künstllchen Flugs zu lösen. Mit seiner Vorrichtung lverde man die Lufl mit nlcht glringer Anstiengung, als jetzt beim Gehen auf dec Ecde verurlacht wird, burchreisen können. Die Briefpost werde dann auch -100 Meilen weit in ciner Slunde bequem befördcrt tvcrdtn! Hr. Davison will über sein System öffenlliche Vorlesungen geben.

Zu Bern wurde ein Advocal, den man über« lvitsen. cinen Ploze^ durch !2 lahre in die Länge gezogen zu haben, zu 25 Franken Geldbutze verurthtilt. Ob der unglückliche Client elne Entschädigung erhalten hade, wird nicht gtsazt.

Seit dem 1. Iuli erscheint in Bologna tin ekbares Theater-Journal auf köstlichcn Oblaten mit Chokolade gedruckt. Ein Gtwinn für ben gulen Gtschmack.

AmTage der Schlachtvon Tuius (20. Iuli 1335) wollte Karl V. an der Spitze dcs Vortrabcs dcn Angriss thun auf Barbarossa's Heer. An, dcm Ma^ quis dal Vasto war an dicsem Tage der Oberbefehl. Er sprack) zum Kaiser: »,Herr der halben Wclt, lernt dock) auch Euch sclber bezwingen, so gchor6)t dcnn dem, wcl6)en Ihr stlbst,Euier Holmt Euch bcgebend, an diesem Tage zum Führcr emcs solchen Heeres grmack)t habt. Macht mi6) gleich die unverdiente Ehre schamroth^ so will i6) doch mcin Nccht gebrau6)en, und besehle daher, Euch sogleich von hier wcg und nach dem Mitteltresscn zu den Fal^ ncn zu begcben, damit nicht etwa cin unvorhergesehencr Pfeilschust odcr ein cmdcrer blinder Zllfatt das ganze groste Werk unscrcr Anstrcng.ungcn vcr^ eitle." Karl lachclte und folgte dcm Befehlc mit den Worten: «Ist doch noch nie ein Kaiser evfchossen word en!"

Verleger: Ig«az Alois Gdler v. Kleinmayr.
^«l' Laid. Zeilung vom 56. lanner l8,l.)

An^ana Mv ^m^ac^erSeitmm.

Sours vom II. Männer 184l.

		Mittelvreis.
Staatsschuldverschreibung. zu 5	v. H, (»n CM)ic>6 ,j2	
deno dctto	jli ^ v. H. sin CM.)	99',,5jl6
detlo detlo	zu 3 v. H. (in ^M.)	«a 1^4
Verlosle Obligation. . Hofkam-/;u5	v.H.)	i«5 ?ji6

Dalledens >n ttia>n u. A<ra>/^u4	v H.^> ^	—
,<al > Odluiac. v.Tnlv>, Vor-^u2	,^/Kv.H,^ ^	—
a^lberg uild Salzburg 5	^	
D«rl. mic Nerlos. v. I. lst34 fur 5ao ss. (in CM.)	69? »^2	
detto detto V.I 1^59 f,',r z5c>	fl.(in VM.)2«6	r^
dctto detto V.I. >83c)fur 5afl.(inEM.)	5?	ijch
Wlcn. Sladt-Bancv'Obl.zu l ,^2v. H. (u,CM,)	633!^	

	'Acrar. Doinest.	
Odliqaiiontn i><, Tiande,'	> (C- M.)	(C.M.)
v. O^errtich unccr und^zu?	v.H ^	— —
ob d«r Enlis, von Noh^zu 2	»jlv.H s	— —
men , M^hlln, Bchle. < zu 2	i^z v,H-^>	— —
slen.Gleyermarf. N>5m-^ zu «	V,H ^	52 —
l<»,. ttrain, wor^ uni) 5 zu 1	2^4v.H ^	^5 1^2 —
desW, Ov"f.Amtes	/	

U)cii,k'Aciit!i pc. Stuck 171,0 in C. M.

^ll'zcilsilnss vcr sner Verstorbcncn.

Den 9. Ianner <L^l.

Dc'.n Hrn. Pettr Siwonetti, btirgerl. Golds und Sildlrcirbeitcr, seine Frau Maria, alt 39 Iahre, in dec Stadt Nr. 6, an dec hitzigen Herzbeutelwas. sersucht.

Dea l0. Iohann Kosmschek, Fuhrmarinsknecht, alt68lahre, im Civil-Spital Nr. t, am Schlaqflutz.

Den II. Dem Hrn. Vartholma Gestlin, bürgerl. Färbermeister und Hausdesstzer. sein Sohn Thcodor, alt lO Iahre, in dec Kapuzmer - Vorst.idt Nr. 22, am Zehrsieber, — Dem Hrn, l^arl Kretih, Zimmcrmaler, sein zweitgebornes Zwillings - Kind Sebastian, all 12 Stunden, in dec Stadt Nr. 90, an Schwache, in Folge der Frühgeburt. — Die Hochgeborne Frau Scraphine Grafinn von Tburn und Valsasffna, geborne Gra'sinn Ulst'ni Rosenberg, Sternkreuz - Ocdens - Dame, start) in ihrem 7^, Lebensjahre, in der Sladt Nr. 2N8, an dcr allgemeinen Wassersucht.

Den ^2. Dem Hvn, Carl Kretitz, Zimmcr: Maler, scin erstgebornes Zwillings - Kind Maria, alt 28 Stunden , in der Stadc Nc, 9U . an Schwache, in Folge der Frübg^burt — Hr Il<,spcr Bobck, Amtsschreiber der fürstbischofl. Herrschaft Pfalz Laibach, alt 56 Iahre, in ^er Stadt Nr. 508, am schleichend?n Nervensiebcr. ^ ^ , ^.

Den 13. Dem Lucis Puntscher. Taglcshner, sein Kind Iohann, alt 7 Monate, in der Gradischa-Vorstadt Nr. 22, an inneren Fraiscn.

Den ic». Dem Hrn. Wenzcl Vatlau, blirgerl. Maurermeister, sein Kind Gabriela, alt 1i Monate, in der Kavuzmer. Vorstadt Nr. i0, an der hitzigen Gchirnhohlenwassersucht.

Im k. k. Militär - Sftital.

Den 6. IZnner I8^l.

Iocob Kalian, Gemeiner von Prinz Hohenlohe-Langenbllrg Lin,Inf. Reg. Nr. l7, alt 21 Iahre, am Nfivensieber.

Den <3. Anton Ang»ll. Gemeiner von Prlnj Hohenlohe-Langenburg Lin. Inf, R?g. Nr. l ? , alt 2l Iahre, an d,r galoppir»nden Lungensuchc.

Pfandamtliche Licitation.

Donnerstag den 2l. d. M. werden zu den gewohnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate November 18)9 versedten , und seither weder ausgelosten noch umgeschriebenen Pfander, so wle die Tags vorher zur Versteigerung uberbrachten Effecten fremder Parteien an den Meistbietenden verkauft.

Unter den lel)teren Effccten befinden sich 5 Stuck gedlcichte gute Hauslelnwand, zusammen iL^ Ellen messend.

Laibach am 16. Ianner 1641.

Z. 62. (1)

Im Kassehhause, am Plahe Nr. 5, ist die Allqemeine Zeitung seit 1. Zanner 1841 zn vergeben.

Z. 35. (3)

S p i r i t u s
und
Branntwein - Verkauf.

Auf der Herrschaft Ncu - Cilli nHck)st j dem l. f. Markte Sachsenfeld an der s Trlcster Hauptstrasie, und an der krainischcn Granze liegend — ist mit gro^em Kostcnaufwande eine ganz neue Spiritus-Fabrik crrichtet, und heutc in Betrieb gesetzt worden.

Diesi wird mit dcm Beisatze zur allgcmeinen Kenntnist gebracht, dasi lene, welche Spiritus- oder Branntwein hier zu crkaufen wunschen, sich pcrsonlich oder mit portofreicn Zuschriften bei dem Rcntamte der Herrschaft Neu-Cilli zu melden haben.

Hcrrschaft Neu-Cilli den 9. Ia'nncr